

## **CIAM-Büromeeting und Anträge für die Vollversammlung**

Geschrieben von: Bernhard Schwendemann  
Freitag, den 30. März 2007 um 01:00 Uhr

---

Abweichend vom normalen Tagungsort in der Zentrale der FAI in Lausanne fand im Dezember das CIAM-Bürotreffen in Munice, Indiana, USA bei der AMA, der US-amerikanischen Modellflug-Organisation statt. Es sollte ein Ausgleich dafür sein, dass über viele Jahre die Delegierten in die Schweiz reisen mussten. Die AMA-Zentrale beschäftigt über 50 Personen, hat ein großes Modellflug-Museum, eine Bücherei und einen Bauplan-Service. Es gibt dort Fluggelände für RC-Flug, Fesselflug und Freiflug.

### **Anträge an die CIAM-Hauptversammlung im März**

\* Russland schlägt vor, das Verbot von geschlossenen Regelkreisen im Freiflug zu steichen. Zur Begründung wird angegeben, dass der Einsatz von aktiven Sensoren und geschlossenen Regelkreisen nicht im Widerspruch zum Geist des Freiflugs stehe. Ausserdem sei das Verbot bei den moderen elektronischen Zeitschaltern in den Modellen praktisch nicht mehr überprüfbar. Die Antragsteller erhoffen sich durch diese Änderung neue Interessenten Freiflug und weisen darauf hin, dass ein solche Flugkontrollsystem keine 100% Garantie auf einen Sieg darstelle.

\* Russland schlägt weiter vor, die Leinenlänge in F1A auf 40 m zu kürzen, in F1B das Gummigewicht auf 25 g zu reduzieren und in F1C die Motorlaufzeit auf 4 sec zu verringern.

\* Deutschland schlägt vor, für F1H nicht mehr 220 g Mindestgewicht vorzuschreiben, sondern 12 g/dm<sup>2</sup>, da es viele einfache F1H-Modelle gebe, die kleiner als 18 dm<sup>2</sup> sind und durch die heute Regelung im Nachteil sind.

\* Der Freiflug-Unterausschuss hat beantragt, die Motorlaufzeit in F1J von 7 sec auf 5 sec zu reduzieren.

\* Der Freiflug-Unterausschuss hat beantragt, die Motorlaufzeit in F1P von 10 sec auf 7 sec zu reduzieren.

## **CIAM-Büromeeting und Anträge für die Vollversammlung**

Geschrieben von: Bernhard Schwendemann  
Freitag, den 30. März 2007 um 01:00 Uhr

---

\* Deutschland hat beantragt, zur Leistungsbegrenzung in F1P einen Mindest-Propellerdurchmesser von 180 mm zu verlangen.

\* Deutschland hat beantragt, auf Weltcupwettbewerben F1P und F1C gemeinsam zu fliegen.

### **Weitere Anträge des Freiflug-Unterausschusses**

\* Auch in F1Q RC-Thermikbremse zu erlauben.

\* Die maximale Flugzeit an die Wetterbedingungen anzu-passen (also nicht nur zu kürzen, sondern auch zu er-höhen).

\* Die Reihenfolge der Klassen frei zu geben, also nicht mehr A, B, C.

\* Die Schrittweite beim Startstellenwechsel von Durchgang zu Durchgang kann so angepasst werden, dass jede Mannschaft die komplette Linie durchmisst.

\* Während der Durchgänge sollen Probestarts vor der Startline und in der Nähe der Startlinie verboten wer-den.

\* In F1E soll die Startlinie als gerade Linie gegen den Wind vorgeschrieben werden. Starts sind nur auf der Talseite der Linie zulässig.

\* Die FAI-Aufkleber auf Freiflug-Modellen sollen nicht mehr notwendig sein